

Informationspflichten, wenn die personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person erhoben wurden (Art. 14 DSGVO)

1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenschutzhinweise zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit der Sicherstellung des Fahrzeuges.

2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlich für die Datenerhebung

Stadt Freiberg, Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Tel.: 03731/ 273-0, E-Mail: stadtverwaltung@freiberg.de

3. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Stadt Freiberg, Datenschutzbeauftragter, Obermarkt 24, 09599 Freiberg
Tel.: 03731/ 273-139, E-Mail: datenschutzbeauftragte@freiberg.de

4. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

4 a) Zwecke der Verarbeitung

Die Erhebung der Daten im Zusammenhang mit der Sicherstellung des Fahrzeuges dient dem Zweck

- den Eigentümer oder Inhaber der tatsächlichen Gewalt des Fahrzeuges zu ermitteln sowie Maßnahmen zu treffen, um diesen vor Verlust oder Beschädigung der Sache zu schützen oder
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr anzuordnen oder
- die missbräuchliche Verwendung des Fahrzeuges im Sinne des § 25 Abs. 1 Nr. 3 Sächs. Polizeibehördengesetz (SächsPBG) zu verhindern.

Die Daten dienen dazu, den Betroffenen über den Grund der Sicherstellung und die gegen die Sicherstellung zulässigen Rechtsmittel zu informieren, die Bescheinigung über die Sicherstellung auszuhändigen sowie über den weiteren Fortgang der Sicherstellung bis hin zu einer gegebenenfalls notwendigen Verwertung der Sache in Kenntnis zu setzen.

Zudem werden die Daten erhoben, um die mit der Sicherstellung des Fahrzeuges entstandenen Kosten per Bescheid geltend zu machen und die Zahlungsabwicklung zu ermöglichen. Die erhobenen Daten werden durch die zuständige Behörde nur für diesen Zweck verarbeitet und genutzt.

4 b) Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt aufgrund von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO in Verbindung mit §§ 25 – 29 SächsPBG.

5. Herkunft und Kategorien der verarbeiteten personenbezogenen Daten

Die Daten erheben wir bei:

- dem Kraftfahrtbundesamt (KBA)
- der zuständigen Zulassungsstelle
- der Polizei
- der zuständigen Führerscheinstelle.

Wir verarbeiten folgende personenbezogenen Daten

Daten zum Fahrzeughalter/Fahrzeugführer sowie zum Fahrzeug

- Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort,
- aktuelle Anschrift; ggf. Telefonnummer
- Kfz-Kennzeichen und Kfz-Typ sowie Fabrikat
- ggf. Fahrerlaubnisdaten

Daten zum Abschleppen des Fahrzeuges (Abschleppprotokoll)

- Datum der Entfernung (Abschleppen) des Fahrzeuges,
- Uhrzeit (Feststellung, Beauftragung, Ankunft Abschleppfahrzeug, Abschleppung; ggf. Abbestellung Abschleppfahrzeug)
- Abschlepport
- Verbringungsort
- Zustand Fahrzeug – Dokumentation Schäden
- Art der Ladung
- Bilder des Fahrzeuges

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Daten (Abschleppprotokoll) werden an das beauftragte Abschleppunternehmen übermittelt. Zudem werden Daten an die Polizei für Nachfragen zum Verbleib des Fahrzeuges übermittelt. Darüber hinaus werden Daten zum Zweck der Gebührenabwicklung (Adressdaten) an die Stadtkasse unserer Behörde übermittelt.

7. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an ein Drittland / eine internationale Organisation übermittelt.

8. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre Daten werden nach der Erhebung bis 10 Jahre nach Abschluss des Vorgangs gespeichert. Danach sind die Organisationseinheiten verpflichtet, ihre Unterlagen dem Stadtarchiv Freiberg anzubieten. Erst nach schriftlicher Freigabe durch das Stadtarchiv darf eine Löschung erfolgen.

9. Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz- Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

10. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Jede betroffene Person hat nach Artikel 77 DSGVO das Recht auf Beschwerde, wenn sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden. Ansprechpartner ist die Sächsische Datenschutz- und Transparenzbeauftragte (Postfach 11 01 32, 01330 Dresden, Telefon: 0351/85471 101, Telefax: 0351/85471 109, E-Mail: post@sdtb.sachsen.de).

11. Automatisierte Entscheidungsfindung

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) statt.